

Ein spannendes Sabbatjahr

Frau Averbeck-Bühler unterrichtet schon seit langer Zeit Französisch und Deutsch an unserer Schule. Doch im Schuljahr 2014/2015 fand man sie nicht in den Klassenräumen des Gymnasiums Wülfrath, denn sie verbrachte ein abwechslungsreiches Sabbatjahr am anderen Ende der Welt.

In einem ausführlichen Gespräch berichtete sie uns von ihren spannenden Erlebnissen in ihrem Sabbatjahr. Zuerst verbrachte sie zweieinhalb Monate in Südost-Asien, genauer gesagt in Nepal und in Myanmar. Danach reiste sie sechs Monate in Südamerika herum. Dort war sie in Argentinien, Chile, Uruguay, Brasilien, Peru und Bolivien.

In Nepal war zunächst eine Treckingtour im Mount-Everest-Gebiet in einer Höhe von 6000 Metern geplant, die aufgrund des hohen Schneefalls aber nicht durchgeführt werden konnte. Doch stattdessen wurde eine andere Bergtour gemacht, die auch sehr schön, aber bei bis zu minus 15 Grad auch sehr kalt war.

In Südamerika fing die Reise in Buenos Aires an und ging mit dem Bus und nur mit einem Rucksack bepackt quer durch den ganzen Kontinent. Obwohl sie schon mehrmals in Südamerika war, gab es noch viele Orte, an die sie reisen wollte. Es wurden die Hauptstädte, sowie andere kleinere oder größere Städte, die auf dem Weg lagen, besucht. Auch viele Nationalparks und beeindruckende Landschaften wurden erkundet.

Im Laufe des Jahres kam Frau Averbeck-Bühler also an viele verschiedene Plätze und lernte auf ihrer Reise viele neue Leute kennen. Dabei, betonte sie, sei es ganz wichtig andere Sprachen zu sprechen, um sich austauschen zu können. Als spannendstes Erlebnis bezeichnete sie selbst einen Überfall auf ihre Person, bei dem sie aber zum Glück nur mit einem Schrecken davon gekommen ist und sonst nichts passiert ist.

Insgesamt konnte sie keinen negativen Aspekt an der Reise finden und sie ist sich sicher, dass es nicht ihre letzte Reise war. Außerdem empfahl sie auch jungen Menschen zu reisen und die Welt zu entdecken. JF